Wilhelm Schröder

SCHRÖDER, (JOHANN HEINRICH) WILHELM * Groß Süstedt (Uelzen) 10. Jan. 1861 | † Frankfurt/M. (nicht Aschaffenburg) 23. Okt. 1916; Musiker, Musiklehrer, Komponist



Nachdem Schröder, Sohn eines Landwirts, seit etwa 1871 Unterricht in Hannover, Hamburg und Umgebung erhalten hatte (Vl., Fl., Trp., Klar., Theorie), erlernte er im Selbststudium noch weitere Instrumente wie Zither und Gitarre. Seine Laufbahn als Militärmusiker führte ihn um 1880 mit dem Bayerischen 2. Jäger-Bataillon nach Aschaffenburg. 1883 war er Jansa zufolge Hornist-Oberjäger. In Aschaffenburg erteilte Schröder während der 1880er Jahre Musikunterricht, dirigierte außerdem den 1886 gegründeten Gesangverein *Germania* in Hösbach. Nach wenigen Jahren als Musikmeister in Kronach kehrte er zurück nach Aschaffenburg, wo er erneut dem Beruf eines Musiklehrers nachging, außerdem ein Zitherquartett leitete, das er selbst mit Kompositionen und einigen Arrangements versorgte. Weiterhin war Schröder Dirigent mehrerer Gesangvereine – etwa des seit 1893 bestehenden Chors *Edelweiss* in Mainaschaff (1894–95). Sein Wohnsitz blieb bis zuletzt Aschaffenburg; Schröder verstarb in einem Frankfurter Krankenhaus.

Werke (erschienen in Trier bzw. (ab 1908) Pasing bei Hoenes, wenn nicht anders angegeben) — *Maintal-Marsch* (Zitherorch.) op. 28, [ca. 1908]; D-Mbs <> *Unter Kameraden. Marsch* (1–2 Zithern bzw. 2 Diskant-Zith., Alt-Zith. m. Streich-Zith./Vl., Vc., Git. ad lib.) op. 39, [1910]; D-Dl, D-Mbs – dass. arr. für Bandonion von Leopold Walther, [1925]; D-B <> *Eros-Walzer* (Zith. bzw. 2 Zithern m. 3. Zith., Alt-Zith., 3 Vl., Vc., Git. ad lib.) op. 40, [1897] <> *Goldflügler. Mazurka* (1–3 Zithern m. Alt-Zith., 2 Vl./Streich-Zith., Va./Alt-Steich-Zith., Vc., Git. und Glockensp. ad lib.) op. 45, [1897] <> *Neckereien. Konzert-Polka* (Zith. bzw. 2 Zith.) op. 47, Markneukirchen: Andorff & Sohn [1899] <> *Aschaffenburger Zitherquartett-Marsch* (1–3 Zithern m. 2 Vl./Streich-Zith., Vc., Git., Glocke ad lib.) op. 50, [1898] <> *Ein Sonntag auf dem Wendelstein. Schuhplattel-Ländler* (1–2 Zithern bzw. 2 Diskant-Zith., Alt-Zith., 2 Vl., Vc., Git.) op. 71, [1914]; CH-Zz <> *Wellenspiel. Mazurka* (3 Zithern, Alt-Zith., 2 Vl., Vc., Git. Glockensp.) op. 73, [1916] <> Zuschreibung unsicher: 7 *Stimmungsbilder* (Kl.), München: Schmid Nachf. [1897] <> Jansa nennt weiterhin: *Im Märchenschloß. Tonstück* (gr. Streichorch., Zith.), verschiedene Konzert-Ouvertüren für Bläser bzw. Zither <> Arrangements: Johannes Wolfgang Fröschmann, *Rokoko-Walzer* (2 Diskant-Zith., Alt-Zith. und 2 Vl., Vc., Git., Glocke ad Lib.), [1900] <> Joseph Rixner, *Landjägermarsch* op. 90 (2 Diskant-Zith., Alt-Zith. und 2 Vl., Vc., Git., Glocke ad Lib.),

[1900] <> Juventino Rosas, *Ueber den Wellen* (Zith. bzw. 2 Diskant-Zith., Alt-Zith., 2 Vl., Vc., Git.), [1914]

Quellen und Referenzwerke — Personenstandsregister Frankfurt <> MMB

Literatur — Jansa 1911 <> Art. *Schröder, Wilhelm*, in: FiedlerL <> BMLO <> Vereinschroniken Germania Hösbach (online) und Edelweiß Mainaschaff (online)

Abbildung: Johann Heinrich Wilhelm Schröder (Jansa 1911)

Kristina Krämer

From:
https://mmm2.mugemir.de/ - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:
https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=schroederj

Last update: **2026/07/15 22:49**